

Ltd. KVD Allroggen erklärte einleitend, der Rhein-Sieg-Kreis hoffe, dass die gegenseitige Kenntnis der Hilfesysteme für Suchtkranke die Basis für eine fundierte Zusammenarbeit bilden werde. Er fasste die Ziele des Suchtkrankenhilfesystems des Rhein-Sieg-Kreises zusammen, die im Wesentlichen darauf gerichtet seien, die betroffenen Menschen im städtischen, ebenso wie im ländlichen Bereich zu erreichen. Davon ausgehend, dass rund 0,5% der Bevölkerung suchtmittelabhängig sind, müsse man im Rhein-Sieg-Kreis rund 3000 Betroffene annehmen. Im Jahre 2005 seien 2700 Personen in irgendeiner Weise im Hilfesystem beraten worden, was für einen hohen Wirkungsgrad spreche. Ein wichtiges Ziel des Suchthilfeangebots sei es auch, bedarfsgerechte Angebote zu machen, ein Grundsatz, dessen Anwendung auch zur Gründung des Cafe Koko im Jahr 1990 geführt habe.

Er übergab sodann das Wort an Herrn Arenz, der das Hilfesystem des Rhein-Sieg-Kreises für Suchtkranke vorstellte. Unterlagen des Vortrages sind der Niederschrift beigelegt (Anlage 1).

Auf Anregung der Vorsitzenden wurde eine Aussprache hinter sich anschließenden TOP 1.2 zurückgestellt und unter TOP 1.3 erfolgen.